

Ausschreibung von Fugenfüllsystemen für Betondecken mit HVA B und STLK 114

Anlage: Muster-Ergebnisprotokoll (für die Anlage „D“)

I. Hinweise für die Ausschreibung:

1. Vorlage von Prüfzeugnissen, Zertifikaten zu den vorgesehenen Fugenfüllsystemen:

Einzelvertraglich sind Aussagen zu den zur Verwendung vorgesehenen Fugenfüllsystemen abzufordern.

Um keine Probleme im Vergabeverfahren mit fehlenden Unterlagen zum Angebot zu bekommen, sind alle zusätzlichen Unterlagen nicht mit dem Angebot vorzulegen, sondern auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu übersenden. Das hat auch den Vorteil, dass diese Unterlagen nur von den Bietern an erster und zweiter Stelle in der Angebotswertung angefordert werden und die Angebotsunterlagen demgemäß nicht überfrachtet werden aber trotzdem vollständig sind.

Diese Möglichkeit wird im HVA B Vordruck EU-/Angebotsaufforderung geboten unter Ziffer 3.2.

2. Textbaustein Vordruck EU-/Angebotsaufforderung:

Bei Ausschreibungen von Fugarbeiten in Betonfahrbahnen ist im Vordruck Angebotsaufforderung/EU Angebotsaufforderung aus dem HVA B unter Ziffer 3.2 zusätzlich einzutragen:

„Für das zur Verwendung vorgesehene Fugenfüllsystem ist ein entsprechender Nachweis über mind. 9 Beanspruchungszyklen zu erbringen und das entsprechende Ergebnisprotokoll der Untersuchung vorzulegen. Weitere Information zum Nachweis siehe Baubeschreibung Ziffer 3.5.“

3. Textbaustein für die Baubeschreibung:

Zur weiteren Information des Bewerbers/Bieters ist folgender Textbaustein in die Baubeschreibung unter Ziffer 3.5 Stoffe, Bauteile zu übernehmen:

„Unter Berücksichtigung aktueller Analysen der Straßenbaupraxis durch die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) sowie zwischenzeitlicher Forschungsergebnisse der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) ergibt sich zur Sicherstellung einer dauerhaften Dichtigkeit der Fugensysteme in hochbeanspruchten Fahrbahndecken aus Beton die Notwendigkeit, in einem performance-orientierten Verfahren (BAM o. glw.) die Funktionsfähigkeit und Dauerhaftigkeit des Gesamtsystems unter praxisnahen Beanspruchungen zu untersuchen. Zur Erfahrungssammlung ist für das zu verwendende Fugenfüllsystem ein entsprechender Nachweis über mind. 9

Beanspruchungszyklen zu erbringen und das entsprechende Ergebnisprotokoll auf gesondertes Verlangen des AG (siehe EU-/Angebotsaufforderung Ziffer 3.2) vorzulegen (Muster-Ergebnisprotokoll s. Anlage D xx der EU-/Angebotsaufforderung).“

4. Freitext zu STLK 114 Abschnitt 3, Fugen herstellen

In den Fugenpositionen ist zusätzlich folgender Freitext für **heiß** verarbeitbare Fugenmassen einzusetzen.

z.B. bei 114 306 7.99 Querscheinfuge herstellen
„Fugenspaltbreite (ist anzugeben) mm, Fugenspalttiefe (ist anzugeben) mm. Fugenspalt verfüllen mit Unterfüllstoff und heiß verarbeitbarer Fugenmasse mit Nachweis der Funktionsfähigkeit und Dauerhaftigkeit des Fugensystems von Betonfahrbahndecken ab Bk 1,8 gemäß RStO 12 über mind. 9 Beanspruchungszyklen im Rahmen eines performance-orientierten Untersuchungsverfahrens (BAM oder gleichwertig) gemäß vorgelegtem Ergebnisprotokoll.“

oder für **kalt** verarbeitbare Fugenmassen:

z.B. bei 114 306 7.99 Querscheinfuge herstellen
„Fugenspaltbreite (ist anzugeben) mm, Fugenspalttiefe (ist anzugeben) mm. Fugenspalt verfüllen mit Unterfüllstoff und kalt verarbeitbarer Fugenmasse mit Nachweis der Funktionsfähigkeit und Dauerhaftigkeit des Fugensystems von Betonfahrbahndecken ab Bk 1,8 gemäß RStO 12 über mind. 9 Beanspruchungszyklen im Rahmen eines performance-orientierten Untersuchungsverfahrens (BAM oder gleichwertig) gemäß vorgelegtem Ergebnisprotokoll.“

Für die anderen Fugen entsprechend Abschnitt 3 des STLK 114 ist ebenso zu verfahren.

5. Freitext zu STLK 114 Abschnitt 4, Bauliche Erhaltung

Für die Fugensanierung ist zusätzlich in der Position folgender Freitext für **heiß** verarbeitbare Fugenmassen einzusetzen.

114 441 6.9 Fugenfüllung ersetzen
„Fugenspalt verfüllen mit Unterfüllstoff und heiß verarbeitbarer Fugenmasse mit Nachweis der Funktionsfähigkeit und Dauerhaftigkeit des Fugensystems von Betonfahrbahndecken ab Bk 1,8 gemäß RStO 12 über mind. 9 Beanspruchungszyklen im Rahmen eines performance-orientierten Untersuchungsverfahrens (BAM oder gleichwertig) gemäß vorgelegtem Ergebnisprotokoll.“

oder für **kalt** verarbeitbare Fugenmassen:

114 441 6.9 Fugenfüllung ersetzen

„Fugenspalt verfüllen mit Unterfüllstoff und kalt verarbeitbarer Fugenmasse mit Nachweis der Funktionsfähigkeit und Dauerhaftigkeit des Fugensystems von Betonfahrbahndecken ab Bk 1,8 gemäß RStO 12 über mind. 9 Beanspruchungszyklen im Rahmen eines performance-orientierten Untersuchungsverfahrens (BAM oder gleichwertig) gemäß vorgelegtem Ergebnisprotokoll.“

Für die Position 114 446 Fugenfüllung ersetzen und aufweiten ist unter Folgetext-Nr. 5.99 zu verfahren wie unter Absatz 4.

II. Ergänzende Hinweise:

Derzeit erfüllen vier heiß verarbeitbare sowie zwei kalt verarbeitbare Systeme die o. g. Anforderungen. Entsprechende Untersuchungen für weitere Fugenmassen sowie Fugenprofile werden derzeit durchgeführt bzw. sind geplant.

Es ist zu beachten, dass über das performance-orientierte Untersuchungsverfahren insbesondere eine materialtechnische Ansprache des Fugensystems erfolgt. Für eine dauerhafte Funktionsfähigkeit und Dichtigkeit ist jedoch der Ausführungsqualität ebenfalls ein hoher Stellenwert zuzuschreiben. So darf die Herstellung nur bei trockenen Witterungsverhältnissen und den je nach verwendetem Füllmaterial vorgegebenen Luft- und Oberflächentemperaturen der Fugenflanken erfolgen. Die systembedingten Verarbeitungshinweise des Herstellers sind grundsätzlich einzuhalten. Zur Sicherstellung einer ausreichenden Flankenhaftung müssen diese im Bereich der Haftflächen trocken, sauber und staubfrei sein. Aus diesem Grund kommt der Vorbehandlung und Reinigung der Fugenflanken eine hohe Bedeutung zu. Ferner sind die Verkehrsflächen möglichst während des gesamten Herstellungsprozesses vom Verkehr freizuhalten. Die Dokumentation/Kontrolle der Ausführungsqualität in Bezug auf die zuvor genannten Aspekte ist erforderlich.

Parallel erfolgen weitere wissenschaftliche Untersuchungen an Fugensystemen in Betonfahrbahndecken, deren Erkenntnisse in die künftige Fortschreibung der Regelwerke einfließen. Es wird deshalb gebeten, Informationen zu ausgeführten Fugarbeiten (Leistungsverzeichnis, Baubeschreibung, etc.) an die nachfolgende E-Mail-Adresse zu senden sowie aufgetretene Schädigungen an Fugenfüllsystemen zu melden:

Referat-Betonbauweisen@bast.de